

# Schweizerischer Geometerverein : Mitteilung des Zentralvorstandes = Société suisse des géomètres : communication du comité central

Autor(en): **Baumgartner, Th.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und  
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et  
améliorations foncières**

Band (Jahr): **20 (1922)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es werden nun alle Herren Kollegen ersucht, durch Ueber-  
sendung von sachdienlichem Material oder Angabe von Quellen,  
wo solches zu finden ist, das Unternehmen zu unterstützen.  
Erwünscht sind Pläne und Angaben über ausgeführte Unter-  
nehmungen wie: Größe des Gebietes; Anzahl der beteiligten  
Grundeigentümer; Zahl der Parzellen und deren durchschnitt-  
liche Größe für alten und neuen Bestand; Zeit der Durchführung  
und Kosten des Unternehmens, letztere wenn möglich zerglie-  
dert in die Kosten für die geometrischen Arbeiten, der Weg-  
bauten, Drainagen, anderer Meliorationen; Bonitierungspläne;  
Länge des Wegnetzes in altem und neuem Zustand; Erhebungen  
über Servitutsbelastungen im alten Zustande; Statistiken über  
den Einfluß der Arrondierungsverhältnisse auf den Betriebs-  
erfolg, über Zeitersparnis bei Fahren infolge rationellerer Weg-  
anlagen; Photographien von durchgeführten Unternehmungen;  
Atteste von Ausführungskommissionen über den Erfolg von  
Güterzusammenlegungen, u. a. m.

Zürich, 1. September 1922.

Für den S. G. V., der Beauftragte:  
*S. Bertschmann*, Stadtgeometer  
Zürich, Amtshaus IV.

## **Schweizerischer Geometerverein.**

### **Mitteilung des Zentralvorstandes.**

Im Entwurf des schweizerischen Bauernsekretariates zu  
einem Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirt-  
schaft durch den Bund, sind über die Durchführung der Güter-  
zusammenlegung folgende Artikel aufgenommen worden:

Art. 38 e). Wird ein Unternehmen abgelehnt, so hat die  
Minderheit das Recht, gegen den gefaßten Beschluß an die  
Kantonsregierung zu rekurrieren. Diese kann die Durchführung  
des Unternehmens, wenn es offensichtlich im Gesamtinteresse  
der Beteiligten und der Volkswirtschaft liegt, anordnen. Gegen  
diese Verfügung steht den Beteiligten der Rekurs an den Bundes-  
rat offen. Dieser entscheidet endgültig.

Art. 39. Wenn ein Gebiet dringend der Güterzusammen-  
legung bedarf, so kann der Bund vorschreiben, daß diese vor  
der Grundbuchvermessung durchzuführen sei. Die dadurch für  
die Vermessung erzielten Ersparnisse werden als Beiträge an  
die Kosten der Güterzusammenlegung ausgerichtet.

An der diesjährigen Hauptversammlung in Liestal ist der Beschluß gefaßt worden, der S. G. V. möchte zu der Frage, ob für die Durchführung einer Güterzusammenlegung entsprechend dem Vorschlage des Bauernsekretariates ein Zwang ausgeübt werden oder ob die Grundeigentümersammlung endgültig entscheiden sollte, Stellung nehmen. Bevor der Zentralvorstand in einer Eingabe an das eidg. Volkswirtschaftsdepartement gelangt, möchte er die Ansicht der Sektionen und der mit der Frage vertrauten Kollegen kennen lernen. Wir ersuchen daher die Sektionsvorstände und die übrigen Kollegen, ihre Stellungnahme in dieser wichtigen Frage dem Unterzeichneten zu Händen des Zentralvorstandes *bis 31. Oktober 1922* schriftlich einzureichen.

*Küsnacht*, den 7. September 1922.

Der Sekretär: *Th. Baumgartner*.

NB. Der Entwurf für das Landwirtschaftsgesetz kann beim schweiz. Bauernsekretariat in Brugg zum Preise von Fr. 2.50 bezogen werden.

## **Société suisse des Géomètres.**

### **Communication du Comité central.**

Le projet établi par le secrétariat de l'Union suisse des paysans pour une loi fédérale d'encouragement à l'agriculture par la Confédération, comporte pour le remaniement parcellaire les articles suivants :

Art. 38 e). — Lorsque l'exécution d'un projet est refusée, la minorité a le droit de recourir au gouvernement cantonal contre la décision prise. Celui-ci peut décider l'exécution du projet lorsqu'il ressort clairement qu'il est dans l'intérêt commun des intéressés et de l'économie publique. Les intéressés peuvent recourir contre cette décision au Conseil fédéral. La décision de ce dernier est sans appel.

Art. 39. — Lorsqu'une région nécessite d'urgence le remaniement parcellaire, la Confédération peut prescrire que celui-ci soit exécuté avant la mensuration cadastrale. Les économies qui en résultent pour la mensuration seront portées comme subventions pour les frais dans le remaniement parcellaire.

A l'assemblée générale de cette année à Liestal, il a été décidé que la Société suisse des Géomètres devrait prendre

position concernant la question de savoir si, en ce qui concerne l'exécution du remaniement parcellaire, une pression devait être faite en conformité des propositions du secrétariat de l'Union suisse des paysans ou si l'assemblée des propriétaires de terre devait décider en dernier ressort. Avant que le Comité central adresse une requête au Département fédéral de l'économie publique, il désire connaître l'opinion des sections et des collègues au courant de cette question. Nous prions en conséquence les comités des sections et les autres collègues de transmettre, par écrit, jusqu'au 31 octobre 1922 au susdit pour le Comité central, leur opinion relative à cette importante question.

*Kusnacht*, le 7 septembre 1922.

Le secrétaire: *Th. Baumgartner*.

NB. Le secrétariat de l'Union suisse des paysans à Brugg fournit le projet de loi pour l'agriculture, au prix de fr. 2.50.

### **Zeitschriftenschau.**

1. *Schweizerische Bauzeitung*. Heft Nr. 6. Durchbiegungen und Spannungen in Gewölbe-Staumauern, von Dr. Ing. F. A. Nœtzli. Internationales Preisausschreiben für einen Flugzeug-Höhenmesser. — Heft Nr. 7. Die Rheinregulierung Straßburg-Basel nach dem schweizerischen Projekt vom September 1921. Die Registrierung von Erschütterungen, insbesondere von Drehschwankungen. — Heft Nr. 8. Die Rheinregulierung Straßburg-Basel etc. (Schluß). — Heft Nr. 9. Zur Lösung der Rheinfrage. — Heft Nr. 10. Bewässerung der Großen Columbia-Ebene in den Vereinigten Staaten.

2. *Bulletin Technique de la Suisse Romande*, n<sup>o</sup> 14. Recherches sur les variations et sur la répartition de la température dans le barrage de Montsalvens, par P. Joye et A. Christen (suite). Considérations techniques sur la navigation sur le Rhin entre Bâle et Strasbourg.

3. (*Deutsche*) *Zeitschrift für Vermessungswesen*. Heft Nr. 15. Soldner-Studien I, von Dr. Franz Johann Müller. Vorübung im stereoskopischen Sehen und Messen, von Heer. Ein neuer Bussolentheodolit, von Lips. Hochbildkarten nach Wenschow, von Lips. A. Frommes Neuer Universal-Taschen-Tachygraph, von Wodera. — Heft Nr. 16. Ueber eine monokulare Verwendung des Stereoautographen, von Dr. Ing. O. Lacmann. Noch eine kurze Bemerkung zu den Fehlergrenzen für Flächenbestimmungen, von Dr. O. Kerl. Die Neuordnung des hessischen Vermessungswesens, von Buxbaum.